

den vermißten Esel gefellte sich die Sorge, ob sich die Diebsfinger der Sioux nicht etwa an seinen Klappen, Gläsern und Büchsen vergriffen hätten, und er begab sich sogleich zu dem betreffenden Wagen, um sich darüber Gewißheit zu verschaffen.

Die inzwischen aufgegangene Sonne beleuchtete dem Auswanderer erst recht die Größe seines Verlustes. Da standen die schwer beladenen Fuhrwerke, wie an Ort und Stelle gebannt, mit öde starrender Deichsel umher; da saß die Mutter, umgeben von ihren kleinen Kindern, in finsterner Verzweiflung; da hing das Geschirr der Zugtiere an den Bäumen, ebenso unnütz als die Gefäße, die zum Melken der Kühe bestimmt waren! Bei diesem Anblick biß Ismael ingrimmig die Zähne zusammen, und als jetzt in drolligen Sprüngen des Doktors verlorener Esel dahergelaufen kam, sagte er voll Aerger zu dem ältesten seiner Söhne: „Hat uns das Raubgesindel ein Stück Vieh zurückgelassen, um uns zu foppen? Und noch dazu das schlechteste von allen? Verwünschter Landstrich, wo nichts gedeiht, so manchen hungrigen Mund damit zu füllen!“ — „An solchen Orten,“ erwiderte der Sohn, mit zorniger Verachtung auf den Boden stampfend, „kommt man mit der Büchse weiter als mit dem Spaten. Nicht in hundert Jahren reißt hier eine Ernte nur zu einer Schüssel Welschkornbrei. Wahrhaftig, eine Krähe würde Thränen vergießen, wenn sie über eine solche Wüste wegfliegen müßte!“

Ismael ging jetzt mit schweren Schritten auf die nächste Anhöhe vor, von wo sich die Steppe weithin überschauen ließ. Dorthin folgte ihm der Bruder seiner Frau, der mürrisch verbissene Abiram, und mehrere seiner Söhne, auch der Wildsteller und zuletzt Obed Bat. Auf der endlosen nackten Ebene war weit und breit nichts zu sehen als ein einsamer Büffel, der in dem Heidekraut nach dürstiger Nahrung suchte. Mit verdrossenem Schweigen blickten die Auswanderer nach allen Seiten, ohne einen Schwanz von ihrer Herde zu gewahren; endlich wandte sich Ismael an den Wildsteller mit den Worten: „Sagt mir, Fremder, wo verkriechen sich diese rothhäutigen Räuber?“ — „Es würde ebenso leicht sein, Euch die Farben des Raubvogels zu beschreiben, der unter jener weißen Wolke hinsliegt,“ antwortete der Alte nach oben zeigend, und der Auswanderer, dessen Geschmack eine solche Redeweise nicht zusagte, versetzte unwirsch: „Sprecht deutlich, Fremder, ich hab' Euch eine einfache Frage vorgelegt, die Ihr einfach beantworten sollt.“ — „Wenn die Sioux